

# Es ist ein Ros entsprungen

Weihnachtslied, 16. Jahrhundert  
Text: M. Praetorius (1609), 3.Str.: Fr. Layriz (1844)

Satz:  
Rolf Lukowsky (\*1926)

S  
A

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel  
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja  
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so

T  
B

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel  
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja  
3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so

5

zart, wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die  
sagt, ist Ma - ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein  
süß; mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fins - ter -

zart, wie uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die  
sagt, ist Ma - ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein  
süß; mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fins - ter -

10

Art und hat ein Blüm - lein bracht mit ten im kal - ten  
bracht. Aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge -  
- nis; wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem

Art und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten  
bracht. Aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge -  
- nis; wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem

14

Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
- bo - ren und blieb ein' rei - ne Magd.  
Lei - de, ret - tet von Sünd' und Tod.

Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
- bo - ren und blieb ein' rei - ne Magd.  
Lei - de, ret - tet von Sünd' und Tod.